

Berner-Chronik : das Jahr 1877

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Berner Taschenbuch**

Band (Jahr): **28 (1878)**

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Berner=Chronik.

Das Jahr 1877.

Bearbeitet vom Herausgeber.

Januar.

5. In der Nacht vom 4. auf den 5. rasete in Ostschweiz bei Saanen ein ungewöhnlich heftiger Sturm, der großen Schaden anrichtete an Gebäuden und in den Waldungen.
6. Hr. Dr. Adolf Vogt in Bern wird zum ordentlichen Professor erwählt für Gesundheitspflege und Sanitätsstatistik.
6. Eröffnung einer Ausstellung von Arbeiten der Berner Kunstschule in der Aula.
8. Versammlung des Großen Rathes — bei Eiden — zur Berathung der Angelegenheit der Bern-Luzern-Bahn. Mit 204 gegen 2 Stimmen wird der Antrag angenommen, eine Kommission zu bezeichnen mit unbedingter Vollmacht zur Vertretung der Interessen des Kantons bei der Versteigerung der Bahn und zur Stellung der erforderlichen Kaution. Als Mitglieder dieser Kommission werden ernannt: Ott, Michel, Sepler, A. Schmid, Karrer.

Januar.

Als Mitglied des Reg.-Raths wird wieder gewählt: der demissionirende Hr. Bodenheimer, als Ständerath der nämliche. (9. Januar.)

10. Das Verlangen auf Verschiebung der über die Bern-Luzern-Bahn angelegten Steigerung wird vom Bundesgerichte abgewiesen.
11. Joseph Joachim, der Violinvirtuose, tritt auf in einem Konzert der Musikgesellschaft.
12. Versammlung zur Besprechung über Gründung eines Orchester-Vereins, im Casino.
12. Hr. Dr. Bütz, Professor der Thierarzneischule in Bern, erhält einen vortheilhaften Ruf an die Universität Halle.
12. Versammlung im „Schlüssel“ zur Besprechung der Maßregeln zur Abhülfe gegen die Wohnungsnoth.
12. Starb Hr. Großrath Rudolf Studer von Bern, gewesener Architekt, in der Neßleren bei Rehrsaß, ein thätiger und allgemein beliebter Mann.
15. Versteigerung der Bern-Luzern-Bahn im Casino in Bern, Nachmittags 2 Uhr. Um 3 Uhr und 20 Minuten Zuschlag an den Kanton Bern unter Ratifications-Vorbehalt um die Summe von 8,475,000 Fr. Die Vertreter des Kantons hatten beim Beginn der Verhandlung Protest erhoben gegen die Zulassung der neugegründeten Aktiengesellschaft.
19. Im liberalen Verein Besprechung der angeregten Frage der kantonalen Verfassungs-Revision.
19. Große Aufregung in der Umgegend von Thorberg und Boll in Folge der Entdeckung einer geheimnißvollen und verdächtigen angeblichen Räuberbande in einer Höhle des Lindenthales.

Januar.

21. Predigt des Reform-Vereins im Außerstandesrathhaus, Pfarrer Altheer aus Basel: Wozu haben wir das Leben? (Röm. 12, 1.)
25. In Biel Affisenverhandlung über die Klage auf betrügerischen Geldstag gegen Hrn. Franz A. Neuhaus, gewesenen Bankier.
26. Eine Lokomotive der Jura-Bahn hält zum ersten Mal ihren Einzug in Bruntrut.
27. Volkskonzert der Musikgesellschaft in der französischen Kirche, unter Mitwirkung des Sängers G. Henschel aus Berlin.
29. Steigerungsverhandlung über die ehemalige Waggonfabrik in der Muesmatte bei Bern. Um die Schätzungssumme von Fr. 810,607. 80 wurde kein Angebot gemacht und die Steigerung blieb ohne Erfolg.
30. In Interlaken starb Hr. Kapitän Mitschard. In Holland geboren, ging er später nach Neapel, nach Brasilien und Californien, kam dann nach seiner Heimath zurück und wurde erst Wirth in Interlaken, dann Kapitän des Thunerseedampfbootes.
31. In Innertkirchen wurden 2 Riesensindeln gefällt, von denen die eine $19\frac{1}{2}$ Fuß Umfang und einen Inhalt von 850 Kubikfuß hatte. Beide Stämme zusammen ergaben 12 Klafter Brennholz.

Februar.

5. Starb Hr. Gottlieb Hünerwadel, gewesener Staatschreiber. Geboren am 17. Mai 1808, studirte er Theologie, wurde 1832 Sekretär des Erziehungs-Departements und 1837 Staatschreiber, Freund und Vertrauter des Schultheißen Neuhaus; mit

Februar.

dem Sturz des Lehtern, 1846, verlor er sein Amt und übernahm nun die Stämpfli'sche Buchdruckerei. Während einer Reihe von Jahren war er Mitglied des Gemeinde- und des Burgerraths, Präsident der Gesellschaft zu Mohren; Präsident der Schweiz. Mobiliar-Versicherungs-Gesellschaft und Mitglied des Verwaltungsrathes der schweizerischen Centralbahn, u. s. w.; seit 1867 vom öffentlichen Leben ganz zurückgezogen.

5. Die Spezial-Kommission des Großen Rathes beschließt, der Behörde den Ankauf der Bern-Luzern-Bahn zu dem vereinbarten Preise zu empfehlen. 6 gegen 3 Stimmen.
8. Eröffnung der Großrathssitzung. Präsident Herr Fürsprech Sahli.

Haupttraktandum: der Vertrag über Ankauf der Bern-Luzern-Bahn. Für die Mehrheit der Kommission referirt Ott, für die Minderheit v. Sinner. Es sprachen ferner: Heß, Kurz, Scheurer, Marti (3 Stunden lang mit besonderm Beifall), v. Wattenwyl von Rubigen, A. Schmid, v. Werdt, Stämpfli, Karrer, Bodenheimer, Seßler, Zyro.

161 Stimmen für empfehlende Vorlage an das Volk, 57 dagegen.

Ein Antrag von Heß auf Nichtgenehmigung der von der Regierung verausgabten Vorschuß-Million wurde mit 168 gegen 38 Stimmen abgelehnt. Die verlangten Nachkredite — vorzüglich für die Militärbauten — im Betrag von Fr. 4,644,000 Fr., wurden bewilligt.

Februar.

14. Eine vom Schwarzmönch herunterstürzende Schneelawine richtete in Lauterbrunnen, namentlich auch am neuerbauten Schulhause, Schaden an.
15. Wasserverheerungen in Folge großer Regengüsse, so im Emmenthal: in Langnau, wo auch die Bahn beschädigt und gefährdet wurde, in Lauperswyl, Trub, ebenso im Oberland: Wilderswyl, Saretan, Lauterbrunnen, Unterseen, Grindelwald; ferner im Jura zu St. Ursanne, und endlich auch im Gebiete der untern Saane.
16. Amtsgerichtliche Verhandlung über den Eisenbahn-zusammenstoß vom 19. November 1876. Schuldig befunden wurde ein Hülfswärter und — die unzweckmäßige Bahnhofsanlage. —
16. Oeffentliche Versammlung zur Besprechung der Bern-Luzern-Bahn-Frage, auf Veranstaltung des liberalen Vereins.
18. Die Kirchenkollekte für die protestantischen Gemeinden in Sitten und zu Cordast im Kanton Freiburg ergibt in den Stadtkirchen die Summe von Fr. 2114. 45.
19. Das Dorf Tüscherz wird durch 4 sich folgende Feuersbrünste in Folge Brandstiftung in nicht geringe Aufregung versetzt.
25. Starb Hr. Karl Tschanz, Sekretär der Direktion des Innern, als Präsident des Centralomite's der kantonalen Krankenkasse verdient und Vielen bekannt.
25. Die Delegirtenversammlung des bernischen Volksvereins erklärt: Der Ankauf der Bern-Luzern-Bahn ist im wohlverstandenen Interesse des Kantons Bern.

März.

3. Starb in Bruntrut Hr. Dr. Med. Bodenheimer, geschätzter Arzt, Maire von Bruntrut und Präsident der dortigen Kantonschulkommission.
4. Versammlungen zur Besprechung der Bern-Luzern-Bahn-Angelegenheit an verschiedenen Orten, so in Gsteig bei Interlaken, zu Uetligen bei Wohlten, bedeutender in Langenthal, wo Kummer und Egger für, Bützberger gegen den Ankauf sprachen.
5. Versammlung in Bern im Casino, von den Gegnern des Ankaufs veranstaltet, sehr stark besucht.
5. Eröffnung der Bundesversammlung.

Der Ständerath wählt zu seinem Präsidenten an die Stelle des zum Gesandten in Berlin ernannten Hrn. Landammann Roth den Hrn. Hoffmann aus St. Gallen.

Traktanden: Stimmrechtsgesetz, Militärpflichtersatzsteuer; ersteres vom Ständerath schließlich verworfen, letzteres vom National-Rath angenommen. (8. März).

Telegraphentaxen, Besoldung der eidg. Beamten, Fabrikgesetz (12.—23. März); letzteres angenommen im Nat.-Rath mit 90 gegen 15 Stimmen.

Verfassungen von Aargau und Schwyz. Zuschlagstaxe zu den Franko-Couvertz.

5. Starb in Münsingen Hr. Ferd. Lang aus Dresden, seit 22 Jahren Besitzer des dortigen Schloßgutes.
9. Amtliche Collaudation der Bahnstrecke Glovelier-St. Ursanne-Bruntrut. Bei diesem Anlaß wurde zum ersten Male die Reise von Bern nach Bruntrut und zurück in einem Tage gemacht.

März.

10. Großes Konzert des Cäcilien-Vereins in der französischen Kirche: Hayd'n's Schöpfung. Solofänger: Frau Walther-Strauß, Hr. Wäffler und Hr. Engelberger-Wahr aus Basel. Wiederholt am 13. März.
- 11.14. Gastspiel der Frl. Felicita von Vestvali (Hamlet, Fechter von Ravenna).
11. Referendums-Abstimmung über den Ankauf der Bern-Luzern-Bahn unter ziemlich großer Aufregung.

Resultat:	Ja.	Nein.
Bern, ob. Gemeinde	1673	706
„ mittl. „	1006	587
„ unt. „	784	385
„ Stadt	3463	1678
„ Amt	4724	3057
Mittelland	6258	4498
Oberland	7078	6669
Emmenthal	6376	4825
Oberaargau	6972	4254
Seeland	7088	2746
Jura	7207	880
Militär	64	38
Kanton	41,043	31,910

Nach einigen Berichtigungen stellte sich die Zahl nach amtlicher Angabe auf 41,219 Ja und 31,277 Nein.

12. Festliche Eisenbahnfahrt von Biel nach Luzern zur Feier des Abstimmungs-Ergebnisses.
12. Starb die älteste Bernerin, die ehrwürdige Frau Tscharner geb. Fellenberg, die Schwester des Pädagogen

März.

gogen Ph. C. Fellenberg von Hofwyl, geb. 1779, somit fast 98 Jahre alt.

18. Commune-Feier: Eine Nachmittags 2 Uhr auf dem Bahnhof ankommende Schaar von Fremden entfaltet trotz Abmahnungen durch den Reg.=Statthalter (v. Wattenwyl) eine rothe Fahne. Die Polizei schreitet ein, und es entspinnt sich ein Handgemenge, in welchem mehrere Personen verwundet worden, so Hr. Polizei-Inspektor v. Werdt. Nach einigen Arrestationen, zog die Menge sich nach der Länggasse. Der Abend verfloß verhältnißmäßig ruhig.

18. In Lpß, Versammlung von Abgeordneten der Kirchengemeinderäthe des Amtes Narberg, zur Berathung über kirchliche Kreisvereinigungen.

18. In Midau, Versammlung des seeländischen Schulvereins: Verhältniß der Schule zur Hygiene.

27. Zum Direktor der Thierarzneischule wird vom Reg.=Rath ernannt Hr. Prof. von Niederhäusern.

April.

4. Vormittag. Bern. Die Bürgergemeindeversammlung beschließt eine Creditertheilung von 680,000 Fr. zum Bau eines neuen naturhistorischen Museums und Ankauf eines Bauplatzes im Areal der bisherigen Blindenanstalt, dem Kunstmuseum gegenüber.

4. Nachmittag. Einwohnergemeindeversammlung, Lehrerwahlen. Besondere Aufmerksamkeit erregte nur die mit 675 gegen 327 Stimmen erfolgte Wiederwahl des von der Schulkommission und dem Gemeinderathe beanstandeten Oberlehrers in der Lorraine.

April.

6. Konstituierende Sitzung des neuen bernischen Orchester-Vereins. Präsident: Hr. Marquard-v. Gonzenbach. Die freiwilligen Beiträge belaufen sich auf etwas über 10,000 Fr. und die Versammlung beschließt darauf hin zur Erstellung eines Orchesters zu schreiten.
8. Sektions-Wettschießen in Ostermundigen.
- 9.—14. Sitzung des Großen Rathes:

Zweite Berathung des Wirthschaftsgesetzes. Genehmigung des Vertrages mit der Jura-Bahn-Gesellschaft bezüglich des Betriebs der Bern-Luzern-Bahn. Anschluß des Kantons an das neu organisirte christkatholische Bisthum in der Schweiz. Demission von Reg.-Rath Kilian, der seit 1858 der Behörde angehört hatte, und von Reg.-Rath Frossard. Die Entlassung des Letztern erfolgte, auf gefallenen Antrag, ohne die übliche Verdankung. Beide Stellen werden nicht wieder besetzt. Als Mitglied des Obergerichts wird erwählt Hr. Forster, Gerichtspräsident in Wangen.
13. Eröffnung einesurses für das weibliche Geschlecht zur Belehrung über Gemüsebau, in Münsingen, auf Veranstaltung der ökonomischen Gesellschaft. 65 Personen hatten sich gemeldet.
14. Versammlung des kantonalen Kunstvereins bei Pfistern, unter dem Vorsitz von Hrn. Dr. B. v. Tscharner.
14. Der Reg.-Rath genehmigt ein Legat des kürzlich verstorbenen Hrn. Eugen Marquard, im Betrage von 50,000 Fr., für ein Asyl für arme alte, aber brave Einwohner der Stadt Bern.

April.

14. Die Jahresversammlung der Naturforschenden Gesellschaft wählt zu ihrem Präsidenten Herrn Roth, Sekretär der eidg. Telegraphen-Direktion. Sie beschließt auf den Todestag Albrecht von Haller's eine geeignete öffentliche Erinnerungsfeier zu veranstalten.
21. In Laufen erfolgt ein gewaltiger Erdstöß, der von der linken Thalseite herunterstürzend hoch über der Straße aufgethürmt, die Thalschaft vollständig abschnitt.
26. Ein im Casino zu Gunsten des Orchester-Vereins veranstalteter sog. Bazar ergibt nach Abzug der Kosten einen Ertrag von zirka 6000 Fr.

Mai.

- 3.—5. Konferenz zur Berathung über die Rekonstruktion des Nordostbahnunternehmens, in Bern, unter dem Vorsitz von Bundesrath Anderwerth.
4. Veranlaßt durch einige gemeinnützige Männer constituirt sich in Bern eine Aktiengesellschaft zur Beschaffung billiger Wohnungen.
4. Abends verschwand Hr. Großrath Rudolf Böhlen, Müllermeister an der Matte, ein viel bekannter und beliebter Mann; es stellte sich später heraus, daß er in die Aare gestürzt und ertrunken war.
6. Erste Produktion des neu organisirten Orchesters in 2 Konzerten.
9. Generalversammlung der schweizerischen Concordat-banken in Bern, unter dem Vorsitz von Hrn. Oberst Meyer, als Vertreter der Berner Kantonalbank.
10. Versammlungen zur Besprechung des dem Referendum vorliegenden Kantonschul- und des Wirtschaftsgesetzes in Münchenbuchsee, in Langnau zc.

Ma i.

11. Der Große Stadtrath in Bern bewilligt neben gewöhnlichen andern Traktanden einen Kredit zur Restauration der Burgunder-Teppiche und zur Errihtung eines neuen Hirschparkes in der Enge.
13. Versammlungen zur Berathung über das Kantons= schul= und das Wirthschaftsgesetz, so in Delzberg von jurassischen Volksvereinen, wo Reg.=Rath Bodenheimer Bericht erstattete, und in Bern von den Delegirten der Volksvereine.
14. Eröffnung und Einweihung des neu erbauten Schulhauses der „Neuen Mädchenschule“ auf dem Waisenhausplatz. Ansprachen der H. Pfarrer v. Wattenwyl und Rohr und Direktor Schuppli. Der Bau wurde erstellt durch Hrn. Architekt Fischer.
17. Collaudation der neuen Bahnstrecke Court-Münster.
19. Versammlung des schweizerischen ärztlichen Central= vereins in Bern im Saal der Einwohner=Mädchenschule. Präsident: Dr. Sonderegger aus St. Gallen. Referate über den Einfluß des Höhenlima's und über den Verkauf von Geheimmitteln.
19. Versammlung des bernischen Industrievereins in Burgdorf.
22. Hauptversammlung des schweizerischen Armen= lehrervereins in der Viktoria=Anstalt in Wabern.
22. Großes Wettrennen in der Enge, veranstaltet von der Circusgesellschaft Corty, unter großem Zulauf des Publikums. — Sonntag den 27. wiederholt vor einer noch viel zahlreichern Zuschauermenge.
23. Unter dem Präsidium von Landammann Brogi aus Solothurn versammelt sich im Großrathssaale die christkatholische Nationalsynode. Eröffnet wurde sie

M a i.

durch eine Predigt von Pfr. Dr. Watterich aus Basel. Verhandelt wurde die Frage der Liturgie und des Katechismus.

25. Die Amts-Armenversammlung von Bern erklärt sich, nach einem Referat von Pfr. Imobersteg in Bremgarten und auf den Antrag von Oberrichter Zürcher, für Organisirung der freiwilligen Armenpflege und Schutzaufsicht über entlassene Sträflinge in der Hand der kirchlichen Behörden.

25. Auf das vom 22. — 25. Mai aufgelegte Berner Staatsanleihen von 10 Millionen Fr. sind nur 8,276,000 Fr. gezeichnet worden.

26.—28. Ehr- und Freischießen im Sand bei Schönbühl.

27. An dem schweizerischen Volks-Musikfest in Zürich gewinnt Biel den dritten, Thun den vierten Preis.

27. Referendums-Abstimmung:

		Ja.	Nein.
Kantonschulgesez:	Stadt Bern	1,930	1,619
	Amt „	2,949	2,341
	Kanton	25,527	19,170
Wirthschaftsgesez:	Stadt Bern	2,306	1,235
	Amt „	3,199	2,048
	Kanton	18,958	25,308

28. Sitzung des Großen Rathes, von Sahli ohne Rede eröffnet. Zum Präsidenten wird gewählt Hr. Fürsprecher Michel von Interlaken (151 von 166 St.), zu Vizepäsidenten Ott und Solissaint, zu Mitgliedern des Reg.-Rathes Bezirksingenieur Zürcher in Thun (145 St.) und Nat.-Rath Friedrich von Werdt (133 St.). Verhandelt wurde das Gesez über die Amtschreibereien zc.

Mai.

30. Festfahrt des Großen Rathes mit andern Eingeladenen auf der neuen Turabahn nach Bruntrut; an dem hier stattfindenden Bankett nahmen circa 300 Personen Theil.

Juni.

1. In Folge einer öffentlichen Besprechung über die Reform des Wahlsystems im Sinne der proportionalen Vertretung bildet sich in Bern eine Section des schweizerischen Wahlreformvereins.
1. Ein gewaltiger Sturm, der über die ganze Schweiz dahinzieht, zerreißt und stürzt die ehrwürdige Murtenlinde zu Münchenwyl.
3. Schwingfest in Bözingen.
4. (bis 23.) Eröffnung der Bundesversammlung. Der Nationalrath wählt zum Präsidenten: Marti, zum Vizepräsidenten: Philippin. Der Ständerath: die H. Hofmann von St. Gallen und Bessaz von Waadt.

Verhandlungen: Besoldung der Militärbeamten, Wasserpolizeigesetz, Geschäftsbericht des Bundesrathes, Gesetz über die Rechte der Niedergelassenen, Freizügigkeit der Medizinalpersonen. Im Nat.-Rath: Motion Stämpfli auf amtliche Untersuchung über die Ursachen der herrschenden Mißstände im Betrieb und den finanziellen Verhältnissen der schweizerischen Eisenbahnen, und über die Mittel zur Abhülfe. Nach kurzer Debatte erfolgte mit 80 gegen 42 Stimmen die Ablehnung, unter Letztern waren sämtliche Berner Deputirte mit Ausnahme von v. Büren. Erhöhung der Telegraphentaxen. Gestattung des Dreideziliter-Maaßes.

Juni.

4. In Havre starb im Alter von über 80 Jahren Hr. Fr. Wanner, gew. Handelsmann, von Nidau. Während 20 Jahren bekleidete er das Amt eines schweizerischen Konsuls in Havre und leistete in dieser Eigenschaft seinem Vaterlande und namentlich den zahlreichen schweizerischen Auswanderern erhebliche Dienste.
6. Versammlung der Delegirten der Quartier- und Gassenleiste der Stadt Bern. Präsident: Hr. Inselssekretär Mürset.
10. Der bernische Verein für Handel und Industrie hält seine Jahresversammlung ab in Burgdorf, unter dem Vorsitz des Hrn. A. Baillif-Kurz. Verhandelt wurde über das Projekt einer eidg. Handelskammer und über Zollangelegenheiten.
10. Starb in Dießbach bei Thun Hr. Pfr. Anneler, seit 1828 im Dienst der Landeskirche und seit 1839 als Pfarrer in Dießbach; ein unermüdlicher, eifriger Seelsorger, dessen Wirksamkeit nicht so leicht vergessen werden wird.
13. Die Aare erreicht wieder einen sehr hohen Wasserstand; hauptsächlich vom Flußgebiet der Zulg her wird namentlich die Gegend unterhalb Thun, bei Belp und die Matte in Bern überschwemmt.
15. In der Kirchgemeinde Lauperswyl schlägt der Blitz in ein Haus, zündet dieses an und tödtet zugleich die Hausfrau.
17. Beginn des kantonalen Schützenfestes in Thun. Festpräsident Hr. Nat.=Rath Zyro. Schützenkönig Hr. Brechbühl in Thun.

Juni.

Die anlangende Nachricht von der Auflösung der französischen Kammer bringt einige politische Aufregung in die Versammlung.

18. Ein furchtbares Gewitter entladet sich namentlich über die Thalschaft Eriz und über Oberhofen; am letztern Orte wurden 2 Häuser weggerissen. 6 Personen sind ertrunken, viele verletzt.
19. Wolkenbruchartiger Regenguß mit Hagel vermischt über die Stadt, in Folge dessen neues starkes Ansteigen der Aare.
20. Bei Guggisberg „auf dem Felde“ stirbt der älteste Bürger der Gemeinde, ein Mann von 92 Jahren.
23. Der Insehpital erhält 2 Schenkungen, die eine von der Erbschaft von Wattenwyl-von Sinner von 10,000 Fr., die andere von der Erbschaft des Herrn Kerzenfabrikant Stengel in Bern von Fr. 1000.

Gleichzeitig erhält die Blindenanstalt zum bevorstehenden Umzuge aus dem alten Hause in's neue ein Geschenk von Fr. 500 von Hrn. Pfr. Imobersteg in Bremgarten.

24. Hauptversammlung des bernischen historischen Vereins in Narberg. Präsident Hr. Dr. v. Gonzenbach. Zugleich Erinnerung an den vor 500 Jahren vollzogenen Kauf der Herrschaft Narberg durch die Stadt Bern.
25. Stirbt in Bern Hr. Eduard Schnell, gew. Bankier. In seinem Testament bestimmte er, nebst einigen kleinern Legaten für wohlthätige Zwecke und Anstalten, für die Insele eine Summe von 25,000 Fr.

Juni.

27. Die Kirchengemeinde Unterseen veranstaltet eine kleine Feier zu Ehren ihres Pfarrers, des Hrn. Walthard, der seit 50 Jahren im Kirchendienste steht und davon 43 in Unterseen gewirkt hat. (Siehe 1. Juli.)

Juli.

1. Stirbt Hr. Abraham Rudolf Walthard von Bern, Pfarrer in Unterseen, geb. 1801 (siehe 27. Juni).
8. Kantonal-Sängerfest in Burgdorf, bei schöner Witterung und 1500 Aktivtheilnehmern sehr gelungen. Das Konzert wurde dirigirt von Munzinger in Bern. — Der Verein zählt gegenwärtig 167 Einzelvereine, mit 3023 Aktiv- und 1900 Passiv-Mitgliedern.
13. Nachmittag. In Erlach schlägt der Blitz in den Zeitlockenthurm und in's Telegraphenbureau.
16. Starb der Alt-Läuffer-Lehrer Ulrich Steiner in Lauperswyl, sei 42 Jahren Aeltester seiner Glaubensgenossen im Emmenthal.
- 16.—18. Sitzung des Gr. Rathes. Präsident: Michel.
Verhandlungen: Wirthschaftsgesetz in neuer Fassung angenommen. Berathung über die Finanzlage. Die Wahl der 2 Mitglieder des Reg.-Rathes wird auf die Integral-Erneuerung verschoben.
18. Die medizinisch-chirurgische Gesellschaft des Kantons, in Langenthal versammelt, erneuert ihre Erklärungen betreffend Vergrößerung und Verlegung der Insel.
19. Die Universität feiert das 50jährige Jubiläum der Doctorpromotion des Hrn. Prof. Dr. Georg Kettig.

Julii.

20. Starb in Ursenbach einer der ältesten bernischen Geistlichen, Hr. Joh. Rudolf Jordan, geb. 1797, und seit mehr als 40 Jahren Pfarrer in Ursenbach.
23. Ein Blitzschlag trifft den Kirchturm in Biel und richtet einigen Schaden an.
24. General Grant, der gewesene Präsident der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika, kommt nach Bern, nachdem er Tags zuvor in Grindelwald den obern Gletscher besucht hat.
27. Im Ständeraths-Saal vereinigt sich die interkantonale Gotthard-Konferenz, unter dem Vorsitz von Bundespräsident Dr. Heer. Vertreten sind 15 Kantone und die beiden interessirten Gesellschaften der Nordostbahn und Centralbahn.
29. Kantonaltournfest in Delsberg. Der erste Preis im Sektions-Wettturnen fiel dem Seminar in Münchenbuchsee zu.
30. Frä. Luise von Fischer testirt für das Greisen-Asyl Fr. 90,000, für die Mädchen-Taubstummen-Anstalt Fr. 20,000 und weitere 20,000 Fr. für andere religiöse und wohlthätige Zwecke.

August.

2. Eine Anzahl jüngerer Bürger von Bern legen ihre Bezüge aus den Bürger-Nutzungen zusammen und übergeben die daherige Summe, Fr. 2200, dem Infelspital.
3. Gegen die Direktion des Innern (Reg.-Rath Bodenheimer) hat in Hinsicht auf die finanzielle Leitung der Schausstellung das öffentliche Gerede und ein Theil der Presse den Vorwurf der Unredlich-

August.

- feit erhoben; eine daheringe Untersuchung hat nun ergeben, daß dafür keinerlei Beweise vorliegen.
4. Ankunft des Kaisers von Brasilien in Bern, wo er an diesem und dem folgenden Tage mit Eifer und Ausdauer die verschiedenen Sehenswürdigkeiten besichtigt.
 7. Die Berner-Sektion des S. A. C. führt eine Besteigung des Rinderhorns aus.
 11. Die Fahne des eidg. Offiziersvereins kommt auf ihrer Durchreise aus Frauenfeld nach Lausanne in Bern an, und wird feierlich begrüßt.
 11. Starb in Suß bei Nidau Hr. David Sigmund von Rütte, geboren 1794 und seit 1825 Pfarrer in Suß.
 12. Versammlung der bernischen Bienenwirth in Burgdorf, Präsident Hr. Jakob.
 16. Prozeßverhandlung gegen die Theilnehmer an dem Krawall vom 18. März. 30 Angeklagte und 50 Zeugen. Der am 18. August gefällte Urtheilsspruch verhängt über Einige derselben 60, 40, 30 und 10 Tage Gefangenschaft, für andere Verweisung.
 17. Die Rehe werden unter großer Theilnahme des schaulustigen Publikums aus dem alten Graben in den neuen Hirschpark in der Enge versetzt.
 17. Eröffnung und Einweihung der Pferdebahn Bözingen-Biel-Nidau.
 20. Von der in Berx versammelten Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft wird dem anwesenden Hrn. Prof. Bernhard Studer zur Feier seines 83sten Geburtstags ein Andenken überreicht.

August.

21. Abends spät zog ein heftiges Gewitter über die Aemter Schwarzenburg und Seftigen und richtete namentlich in Guggisberg und in Burgistein Zerstörungen an.
22. Als Geschäftsträger der belgischen Regierung überreicht Hr. Legationsrath Joseph Joaris dem Bundespräsidenten seine Creditive.
24. Die Mädchen=Waisenanstalt Morjah für französische Kinder in Wabern feiert das 50ste Jahr ihres Bestandes.
25. Im Großried bei Flamatt starb Hr. Christian Marbach von Wichtrach, 78 Jahre alt, der Patriarch der in Kanton Freiburg angefahrenen Berner Familien, Mitglied des Pfarreiraths von St. Antoni und der reformirten Synode des Kantons Freiburg; ein sehr erfahrener Landwirth und allgemein angesehenener Mann.
26. Referendums=Abstimmung.
- | | | | |
|---|------|--------|--------|
| Finanzplan für die Jahre 1875—1878: | | | |
| Stadt Bern | 1249 | Ja. | 2044 |
| | | | Nein. |
| Amt | " | 1743 | " |
| | | " | 2933 |
| Kanton | " | 10,750 | " |
| | | " | 23,671 |
| Genehmigung des der Bern=Luzern=Bahn geleisteten Vorschusses von ca. 1 Million. | | | |
| Stadt Bern | 1149 | Ja. | 2132 |
| | | | Nein. |
| Amt | " | 1502 | " |
| | | " | 3098 |
| Kanton | " | 10,057 | " |
| | | " | 24,050 |
| Amt Trachselwald 148 Ja und 1832 Nein. | | | |
27. Die Scheune der Armen Erziehungs=Anstalt Landorf bei Köniz wird neuerdings ein Raub der Flammen.

August.

30. Ein äußerst heftiges Gewitter zieht über den ganzen Kanton, und erneuert sich am Morgen des folgenden Tages. Mehr oder weniger zerstörende Blitzschläge werden gemeldet aus Köniz (Kirchthurm), Bümpliz, beim Landgut Morillon, aus Uzenstorf (Kirchthurm), Deschenbach (ein Mensch getödtet), Bittwyl bei Seeberg, Graßwyl, Bargaen, Lyß, Gampelen, Ins (2 Häuser verbrannt), Lauperswyl, Landiswyl, Waldhaus bei Lüzelflüh, Rüegsauwachen, Niedburg, Scherli u. s. w.
31. Starb Hr. Karl Friedrich Moser, Müllermeister im Sulgenbach bei Bern, erst 53 Jahre alt, ein allgemein beliebter und geachteter Mann, Mitglied des Stadtraths.

September.

5. Die Gewerbschule in Bern erhält von Hrn. von Wattenwyl von Montbenay eine sehr reichhaltige Sammlung von Mineralien zc. zum Geschenk.
6. Eine Delegirten-Versammlung des bernischen Volksvereins spricht sich für sofortige Anbahnung einer kantonalen Verfassungs-Revision aus.
7. Schützenfest des Kadetten-Korps der Stadt Bern, unter Leitung des Oberinstruktors Hrn. Major Züricher, mit Prämienvertheilung; die jungen Schützen haben im Durchschnitt 74 % Treffer.
10. Jahresversammlung des schweizerischen Forstvereins in Interlaken; Präsident Hr. Reg.-Rath Mohr; zahlreicher Besuch, auch fremder Gäste.
15. Konzert der Berner Liedertafel und des Kreisgesangvereines Bern, unter Mitwirkung noch an-

September.

derer musikalischer Kräfte, im Münster, zu Gunsten des Inselspitals, Reinertrag 1300 Fr.

17. Sämmtliche Mitglieder des Reg.-Raths haben ihre Demission erklärt in Folge des Abstimmungsergebnisses vom 26. August. Der Große Rath wird deßhalb heute außerordentlich versammelt bei Eiden. Es wird eine Kommission gewählt zur Vorberathung der Sache. Bericht der Finanzkommission und des Präsidenten der Staatswirthschaftskommission über die Finanzlage und die verlangten Nachkredite. Die Letztern werden auf 500,000 Fr. reduziert und durch den Gr.-Rath bewilligt. Nach einem Antrag von W. v. Graffenried, im Gegensatz zu demjenigen der Staatswirthschaftskommission, wird der Reg.-Rath beauftragt, über die Aufnahme eines Anleiheens Bericht zu erstatten und vorläufig die Bedürfnisse mit Kassascheinen zu decken. Sehr lebhafte Debatte, an welcher sich die Hh. Steiner, A. Schmid, von Sinner, Seßler, Arn u. s. w. betheiligten. Dem Reg.-Rath wird die Entlassung verweigert mit 129 gegen 27 Stimmen. Eine Motion auf Revision der Verfassung und Anordnung einer Volksabstimmung über die Frage wird mit 96 gegen 81 Stimmen erheblich erklärt und an eine Kommission von 15 Mitgliedern gewiesen.
18. Zusammenkunft des kantonalen Alt-Zofingervereins in der Enge bei Bern. Referat von Pfr. Kasser in Huttwohl über den Zustand der Tagespresse.
19. Versammlung der kantonalen Prediger-Gesellschaft in Burgdorf. Referat von Pfr. Edm. Schädelin in Koppigen, über den „modernen Pessimismus“.

September.

22. Versammlung der Société d'émulation du Jura auf dem Stadthause in Delsberg.
23. Landwirthschaftliche Ausstellung in Münsingen im Gasthof zum Ochsen, verbunden mit einem Bazar zu Gunsten der Anstalt Enggistein, veranstaltet durch die Frauen der Gegend.
24. Während der Nacht brennt in Madretsch der Gasthof zum Bären, in Bümpliz das neue Restaurationsgebäude bei der Bahnstation bis auf den Grund nieder.
26. Bei starkem Nordwind entsteht eine plötzliche Kälte, so daß des Morgens selbst Eiskrusten auf Wassertümpeln beobachtet werden.

Oktober.

7. Unglücksfall in Därligen: Eine Lokomotive der Bodelibahn zermalmt einen den Straßenübergang passirenden Wagen mit 3 Insassen, von denen Einer sogleich todt blieb.
8. Starb in Bern der verdiente deutsche Alterthumsforscher, Freiherr R. von Eistorf, 70 Jahre alt.
10. Starb in Münster, 68 Jahre alt, Hr. Posthalter Johann Moll. Im Gefecht bei Gislifon (23. Nov. 1847) befehligte er als Hauptmann eine Batterie, die durch ihr muthiges Eingreifen in das Gefecht den Ausschlag gab.
12. Auf der Schützenmatte in Bern Probe der feuerfesten Schränke des Rassenfabrikanten Widemar in Bern. Dieselbe fällt durchaus zu seinen Gunsten aus.
14. Kleine Volksversammlungen zur Besprechung über die dem Referendum unterliegenden eidg. Gesetze:

Oktober.

so in Thurnen, Herzogenbuchsee, Worb, Zweisimmen und Münchenbuchsee.

15. Eröffnung eines Cyclus von Vorträgen über das alte Griechenland, von Prof. Dr. S. Hagen, zu Gunsten des Inselbaufonds.
17. Konferenz der Abgeordneten der protestantisch-kirchlichen Hilfsvereine der Schweiz in Bern. Beschlußfassung über die grundsätzliche Stellung des Vereins zu den religiösen und kirchlichen Partheien.
17. Versammlung in Bern im Casino zur Besprechung über die zur Abstimmung kommenden Fragen. Redner: Hofer, Rohr, Brunner, von Büren, Prof. König, Kommandant Bay, Dr. Kummer.
20. Hr. Schul-Inspektor Staub in Herzogenbuchsee feiert mit circa 150 Anwesenden das Jubiläum seiner 50jährigen Lehrerverksamkeit.
21. Abstimmungsergebnisse.

Eidg. Fabrikgesetz :

Im Kanton Bern	24,404 Ja.	20,638 Nein.
In der Schweiz	181,309 „	179,895 „

Militärsteuergesetz :

Im Kanton Bern	21,507 Ja.	23,196 Nein.
In der Schweiz	170,228 „	181,421 „

Stimmrechtgesetz :

Im Kanton Bern	17,433 Ja.	25,420 Nein.
In der Schweiz	131,562 „	213,267 „

Das erstere Gesetz ist somit angenommen, die zwei letztern verworfen.

22. Bei Schönbühl Entgleisung eines Bahnzuges; die Lokomotive wurde umgeworfen, der Heizer und der Lokomotivführer verletzt.

Oktober.

26. Die vom Großen Rathe niedergesetzte Spezial-Kommission beschließt, dem Gr. Rathe zu beantragen, die Frage der Verfassungs-Revision in empfehlendem Sinne dem Volk vorzulegen.
27. Stirbt in Thun, an einem Herzschlag, Hr. Bezirks-prokurator Hürner; die Stadt Thun verliert an ihm einen ihrer besten Bürger, der Staat einen der tüchtigsten und geachtetsten Justizbeamten.
28. Abgeordnetenversammlung der schweizerischen Turnvereine in Bern. Wahl des Central-Comite. Beschlüsse in Bezug auf die Organisation der Feste.
30. Versammlung der kantonalen Schulsynode im Casino, unter dem Präsidium von Seminar-Direktor Rüegg. Verhandlungen über die Prüfungen beim Austritt aus der Primarschule (Referent: Sem.=Direktor Pfr. Grütter); Unterrichtsplan.

November.

2. Starb Hr. Friedrich Studer-Hahn, burgerl. Forst-kassaverwalter während einer langen Reihe von Jahren; ein hochachtbarer Ehrenmann.
4. Versammlung der kantonalen gemeinnützigen Gesellschaft in Narberg, Präsident Hr. Fürsprecher Arn. Referent: Hr. Pfr. Bizius in Twann, über Reform der Strafrechtspflege.
4. Abends Orgelkonzert im Münster durch Hrn. Karl Locher in Bern, zu Gunsten des Inselbaufonds, der Ertrag belief sich auf Fr. 2265. 75
10. Bernisch-seeländischer Lehrertag in Biel; circa 90 Lehrer und Lehrerinnen.
13. Kantonale Kirchensynode, eröffnet durch eine Predigt von Pfr. J. Blaser in Gottstatt. Präsident Hr.

November.

- Oberrichter Züricher; den Hauptverhandlungsgegenstand bildet die Genehmigung der von einer Kommission vorgelegten neuen Gottesdienstordnung oder Liturgie.
14. Zum außerordentlichen Professor für deutsches Privatrecht, Handels- und Wechselrecht und Kirchenrecht wird erwählt Hr. Fürsprecher Emil Rott, bisher Sekretär der Direktion des Gemeindewesens und Privatdozent.
 15. Durch eine Konferenz von Delegirten im Casino in Bern bildet sich eine schweizerische Sektion der internationalen Gesellschaft zur Erforschung von Afrika.
 15. Stiftungsfeier der Hochschule. Festrede von Prof. Dr. König, über Rechtseinheit; für Lösung von Preisfragen wurden prämiert die Herren Anton Schilling, stud. theol.; Adolf Luz, stud. med., und Adolf Frei, stud. phil.
 - 19.—23. Inselfazar, veranstaltet von einer Anzahl Frauen in Bern. Eröffnung durch Reden von Waisenvater Pfr. Jäggi und Vorsteher Anken, Präsident der Inselfdirektion. Eine unerwartete Menge zum Theil kostbarer Gaben waren gespendet worden, eine unerhörte Theilnahme der Bevölkerung während der Tage des Verkaufs gab demselben den Charakter eines Festes für Stadt und Kanton; selbst die Brunnenstatue der Anna Seiler an der Marktgasse zeigte sich während dieser Zeit geschmackvoll bekränzt. Der Ertrag belief sich auf circa 36,000 Fr., so daß der Inselfaufonds sich nun auf bald 70,000 Fr. vermehrt hat.

November.

19. Sitzung des Großen Rathes. Präsident Hr. Fürsprecher Michel.

Berathung und Genehmigung der Staatsrechnung mit einem Defizit von Fr. 984,210. 74. Genehmigung des Budgets. Wahl von 2 Mitgliedern des Ständerathes: Bodenheimer und Michel. — Der Vorschlag der Aufnahme eines Anleiheens wird abgelehnt. — Zweite Berathung des Gesetzes über die Amts- und Gerichtsschreibereien und des Stempelgesetzes. — Die vierte Pfarrstelle am Münster wird aufgehoben. — Die Frage der Verfassungsrevision wird, da die Zahl der erforderlichen Unterschriften überschritten ist, der Volksabstimmung vorgelegt. — Das Schloßgut von Münsingen zur Erweiterung der kantonalen Irrenanstalt wird angekauft.

20. Herrn Stadtkassier Rudrauff in Bern wird die aus Gesundheitsrückichten verlangte Entlassung ertheilt mit dem Ausdruck der ungetheiltesten Anerkennung für seine vielseitigen und ausgezeichneten Dienste, die er in seinem Amte seit 1861 der Gemeinde geleistet hat. Er wird nachher (4. Dez.) ersetzt durch Hrn. B. von Tschärner.

25. Hestiger Sturm, mit Blitz, Donnerschlägen und Regen über der Stadt.

25. Vereinigung der Theilnehmer am Sonderbundszug im Storchen in Bern, circa 150 Anwesende. Redner Oberst Meyer, Oberst Scherz, alt-Bundesarath Stämpfli, Großrath Hauser im Gurnigel.

27. Eine an diesem Tage (Martini-Messe) von der Stadtpolizei vorgenommene Zählung ergibt 430 feste

November.

Verkaufsstände, 880 sonstige Verkäufer und 810 Marktwagen (52 Holz- und 10 Heufuder nicht gerechnet).

30. In Biel macht der Bankerott des Uhren-Handelshauses von Waldkirch-Brunner großes Aufsehen. Die Verluste sollen bei 800,000 Fr. betragen.

30. Entgleisung eines Bahnzuges bei Neuenstadt infolge eines Bergsturzes. Verletzungen kamen nicht vor.

Dezember.

1. Ein Unbekannter macht dem Inselspital eine Schenkung von 12,000 Fr.

3. Versammlung der Bürgergemeinde Bern. Wahlen von Mitgliedern des Burgerrathes und des Burgerrathschreibers.

3.—22. Bundesversammlung.

Berathung des Budgets. — Einnahmen des Bundes Fr. 40,456,000, Ausgaben 42,662,000 Fr. Verhandlungen über Herstellung des finanziellen Gleichgewichts. Einige Bewegung erregte die Debatte über den Fortbestand der schweizerischen Gesandtschaften in Rom und in Wien, und namentlich der Bericht über die Verwaltung des Eisenbahndepartements (Blotnikfi).

7. Öffentliche Vorlesung von Hrn. Prof. Forster im Hörsaale des neuen Observatoriums, über das Telephon.

12. Gallerfeier.

Empfang der Universitäts-Deputationen im Casino und Vertheilung der Denkschriften, nachher Festzug der Behörden, Abordnungen, Korporationen, Vereine und der Deszendents Haller's in das Münster. Festrede von Hrn. Prof. Dr. König, Rektor der Universität, begleitet von musikalischen Aufführungen. Nachmittags

Dezember.

Eröffnung der Haller-Ausstellung im großen Saal der Stadtbibliothek. Abends 4 Uhr Feier in der französischen Kirche; Redner: Oberrichter Beerleder, Pfarrer Fenschmid in Köniz und Dekan Dr. Güder. Abends großes Bankett.

Auf Anregung eines Comite (Präsident: Hr. Erziehungs-Direktor Ritschard) wurde der Tag auch außer der Stadt in den meisten Ortschaften des Kantons in den Schulen oder auf andere Weise durch Reden u. s. w. begangen. Gedruckt wurden auf diese Gelegenheit:

- 1) Denkschrift auf den 12. Dezember 1877, veranstaltet vom Festcomite, abgefaßt von Dr. Emil Blösch, Prof. L. Hirzel, Dr. Ad. Valentin, Prof. L. Fischer und Prof. J. Bachmann, mit einem Portrait Haller's. (Bern, B. F. Haller.)
- 2) Zur Erinnerung an A. v. H., von Prof. L. Hirzel, im schweizer. Miniatur-Almanach auf das Jahr 1878.
- 3) Eine Rektoratsrede A. v. H., gehalten zu Göttingen den 2. Januar 1747. Herausgegeben von C. L. v. Haller. (Bern, Dalp.)
- 4) Festrede auf A. v. H., gehalten im Münster von Prof. Dr. K. G. König. (Bern, K. J. Wyß.)
- 4) Albrecht v. Haller's Briefe über die wichtigsten Wahrheiten der Offenbarung, nebst Haller's Lebensbild. Herausgegeben von D. v. Greyerz, Pfarrer. (Bern, Haller-Goldschach.)
- 6) Le Centenaire de Haller dans le Jura. (Extrait de l'Emulation 1877, Delémont).
- 7) Albrecht v. Haller, ein Festgedicht zum 12. Dez., von Edmund Dorer. (Zürich, Drell, Füssli & Cie.)
- 8) Katalog der Haller-Ausstellung.
- 9) A. v. H. als Christ, Rede von Dr. Güder, Pfarrer. (Basel, Detlof.)

Und eine ganze Reihe anderer Schriften zc.

12. Das freie deutsche Hochstift im Göthehaus in Frankfurt hat zur Feier des Tages eine schwungvolle Begrüßungsadresse an die Stadt Bern gesandt und Hrn. Prof. Bernhard Studer zum Meister und Ehrenmitgliede der Stiftung ernannt.
20. Einwohnergemeindeversammlung Bern. Zum Stadtpräsidenten wird Hr. Oberst v. Büren einstimmig

Dezember.

- wiedergewählt, und sämtliche Wahlen im Sinne der bisherigen Mehrheit getroffen.
- 20.—30. Ausstellung einer Anzahl von Gemälden des Malers Boutibonne im Casino.
22. Offiziersgesellschaft der Stadt Bern. Major Perfin über die Errungenschaften der neuen Militärorganisation.
23. In Delzberg Versammlung der Volksvereine des Jura zur Besprechung der Verfassungsrevisionsfrage. Die Versammlung wünscht Ermöglichung einer Partialrevision, Revision durch einen Verfassungsrath und sodann Einführung der Volksinitiative. Vorerst wurde ein Agitationskomitee erwählt.
25. Beerdigung von Pfarrer Lutstorf in Erlach, der 64 Jahre lang der bernischen Landeskirche und 45 Jahre lang der Gemeinde Erlach seine Kräfte gewidmet hatte.
26. In Meyringen bringt der Versuch der Abschaffung einer Neujahrssitte (Treichlete) durch Schulkommission und Pfarramt eine große Aufregung hervor und führt zu Demonstrationen.
30. Feierliche Einweihung des neuen Friedhofes in der Schoßhalde, nach Einstellung der Beerdigungen im Rosengarten. Nachmittags 3 Uhr Zug aus der Nideckkirche nach dem Friedhofe unter dem Geläute der großen Münsterorgel. Reden von Gemeindepräsident v. Büren und Dekan Güder.
-

Oeffentliche wissenschaftliche Vorträge,

gehalten in Bern im Anfang des Jahres 1877.

1. Akademische Vorträge, im Saal des großen Rathes.

Januar.

16. Prof. Guillard: Sur l'histoire de la bourse et de la finance.
23. Prof. Theophil Studer: Die Inseln Neu-Irland und Neu-Brittannien.
30. Dr. C. Emmert: Das menschliche Auge in den verschiedenen Lebensperioden und seine Pflege.

Februar.

13. Prof. Dr. Hilty: Der Berner Staatsgedanken.
20. Dr. Burkhardt: Bildung und Mißbildung des Schädels.
27. Prof. Fr. Langhans: Orthodorie und Materialismus.

März.

13. Prof. Hirschwälder: Das römische Brevier und der Gebetszwang.
-

2. Vorträge der Naturforschenden Gesellschaft in der Aula.

Januar.

12. Dr. Gottl. Burkhardt: Die menschliche Haut.
18. Prof. Bachmann: Die Niveauveränderungen der Erdoberfläche.
25. L. Rothén, Sekretär der eidg. Telegraphen-Direktion: Ueber den Blitzableiter.

Februar.

1. Prof. Th. Studer: Kerguelensland.
16. Prof. Dr. Pflüger: Die Augen der Schulkinder und die Schulhygiene.
22. Dr. Rob. Stierlin, Kantonschemiker in Luzern: Wein und Weinfälschung.

März.

8. Dr. Lang: Ueber Thierstaaten.

